



SSV-Kegelnachrichten



Den Trainingsrückstand aus den Tagen zwischen den Jahren merkte man unseren Frauen bei der deutlichen 1:7 (3002:3089) Klatsche beim Tabellenvorletzten TD Grafenrheinfeld schon noch an. Noch am besten präsentierte sich Jenny Bablitschky (532), die gegen Landeck (518) mit 3:1 den einzigen Punkt für die Gäste verbuchte während Katja Schmidt (531) mit demselben Ergebnis etwas unglücklich 1:3 unterlag. Danach verloren Claudia Hofmann 472:484 gegen Braun und Edeltraud Neiß (467) gar mit 0:4 gegen Mauder (513). Aber auch das Schlusspaar schaffte keinen Umschwung mehr, Anne Zwenzner (494) lag mit 0,5:3,5 hinter Eisenhut (517) und Saskia Demel mit 506:528 hinter Murphy. Überhaupt nicht gefordert wurden unsere Frauen dagegen beim 7:1 (3310:2475) gegen den schon so gut wie abgestiegenen CT Post Franken Coburg. Der haushohe Sieg deutete sich schon an als Barbara Bloß (534) Götzelmann (337) mit 4:0 deklassierte und Jenny Bablitschky (579) das Duell der Besten ihrer Teams mit 3:1 gegen Schumann (537) gewann. Wiederum 4:0 hieß es nach dem Einzel zwischen Claudia Hofmann (536) gegen Senftleben (485), während Saskia Demel (531) mit 1:3 gegen Beyer (535) verlor. Am Ende gewannen Anne Zwenzner mit 5556:511 gegen Geyer und Katja Schmidt (574) mit 4:0 gegen die nach zehn Kugeln verletzt aufgebende Schubert-Nothas.

Auch unseren Frauen 2 merkte man die „anstrengenden“ Weihnachts- und Neujahrstage noch an, denn sie verloren 1:5 (1715:1907) beim ESV Neuenmarkt. Mit dem einzigen Punktgewinn gefiel Ali Böttger (484), bei Sylvia Gubitz (436), Manuela Thoms (403) und Anja Prechtel (392) sah man schon noch den Trainingsrückstand. Viel besser sah es dagegen beim Hochverdienten 3:3 (2073:2020) gegen den SKC Tröstau-Wunsiedel aus. Nach drei äußerst knappen Niederlagen konnten Sylvia (535) und Saskia Gubitz (533), Ali Böttger (510) und Manuela Thoms (498) wenigstens noch die Kegelpunkte zum Remis gewinnen.

Mit einer 1:5 (1848:1981) Niederlage gegen Eremitenhof Bayreuth 2 startete die Dritte ins neue Jahr. Sabine Lehner (501), Helga Burger/Hedi Grießhammer (467), Karina Wilde (442) und Sigrid Lehnert (438) hatten gegen einen guten Gegner keine Chance. Ebenfalls 1:5 (1726:1918) hieß es am Ende beim SK Vorbach g. Sabine Lehner (477), Sigrid Lehnert (447), Karina Wilde (424) und Jürgen Gonsior (378) mussten vom Anfang an einem Rückstand nachlaufen.

Wesentlich knapper als es das Ergebnis vermuten lässt ging es beim 6:2 (3395:3377) Sieg der Männer gegen Baur Burgkunstadt 2 zu. Mit Tagesbestleistung von 602 Holz glänzte zum Auftakt gleich Dominik Gubitz und besiegte Sachs (551) mit 3:1, gleichzeitig musste aber der etwas mit „Rücken“ belastete Holger Zach (533) den besten Gästespieler Kestel (598) mit 0:4 ziehen lassen. Nicht besser erging es danach Alex Pilz (564), der Lutter (584) mit demselben Ergebnis unterlag, aber Michael Schumann (544) glich mit dem 2,5:1,5 gegen Zeitler (509) wieder aus. An Spannung nicht zu überbieten waren die „Endspiele“ wobei es Robert Böswetter (570) und Alex Kreutzer (582) erst mit den letzten Kugeln im letzten Durchgang gelang, ihre Gegner Naujoks (561) und Knorr (574) mit jeweils 3:1 nieder zu ringen. Dadurch sicherten sie auch noch die Kegelpunkte zum letztlich deutlichen Endstand von 6:2.

Bitter dagegen die knappe 3:5 Niederlage eine Woche später beim Tabellenführer Eremitenhof Bayreuth, wodurch unsere Männer in einer unheimlich engen Liga mit ausgeglichenem Punktekonto nur zwei Punkte vor einem Abstiegsplatz liegen. Dabei fing

alles so gut an denn Dominik Gubitz (571) besiegte Kornatz (545) mit 3:1 und Holger Zach Friedl mit 552:548. Nicht gut lief es danach für Alex Pilz – er unterlag glatt mit 0:4 gegen Anger (570), aber auch Michael Schumann lag mit 559:570 hinter Kirchbach. Im ersten Endspiel besiegte Alex Kreuzer mit Tagesbestleistung von 580 Kegeln Loock (561) sicher mit 3:1, im zweiten verhinderte ein bescheidener Satz, dass Robert Böswetter das Ruder noch herumreißen konnte, er unterlag Yusu mit 553:565. Dadurch gingen auch die spielentscheidenden Kegelpunkte an den Eremitenhof.

weiter mitten im Abstiegskampf stehen unsere Männer 2 nach der wieder einmal unnötigen 1,5:4,5 (1928:2050) Niederlage gegen die SpG Heinersreuth/Jägerruh. Daniel Prechtl (564), Alex Bablitsky (530). Patrick Feix (507) und Gerhard Werner/Sigurd Schmidt (472) konnten den hohen Anfangsrückstand nicht mehr aufholen.

Nicht besser wurde die Lage der Zweiten nach der 1:5 (2027:2032) Niederlage beim SKC Wunsiedel-Tröstau 2. Allerdings fehlten diesmal Alex Bablitschky (520), Daniel Prechtl (518), Patrick Feix (510) und Gerhard Werner (479) nur ein paar Hölzchen, um einen oder gar zwei Punkte zu holen.

Einen äußerst wichtigen 6:0 (2085:1979) Sieg feierten die Männer 3 gegen Eremitenhof Bayreuth 4. Paul Eckert (549), Paul Hempel (532), Manfred Körber (517) und Günther Schöffel (487) besserten damit auch ihr Mannschaftspunktekonto auf, das bei nicht weniger als fünf Abstiegsandidaten noch einmal wichtig werden könnte.

Mühe los die Tabellenspitze verteidigt hat unsere Vierte durch den haushohen 6:0 (2006:1711) gegen den SV Neunkirchen 3g. Klaus Zwenzner (528), Paul Hempel (517), Andreas Kroh (508) und Wolfgang Reinsch (453) gaben im ganzen Spiel nur zwei Satzpunkte ab.

Auch unsere Jüngsten von der U14 eilen weiter von Sieg zu Sieg, diesmal gewannen sie mit 4:2 (1723:1664). für die entscheidenden Kegelpunkte sorgte vor allen Valentin Schenkl mit sehr guten 513 Holz, aber auch Moritz Schmidt (460), Svenja Kuhbandner (393) und Marcel Kuhbandner/Robin Neise (357) überzeugten mit guten Leistungen.

Aber auch unsere U18 spielt nach dem sicheren 5:1 (2031:1834) bei der JspG Bayreuth Mitte 1 um die Meisterschaft mit. Saskia Gubitz (564), Ismet Yikar (543), Valentin Schenkl (515) und Jule Hanf (409) hatten am Ende des Spiels fast 200 Kegel Vorsprung.

Am Wochenende 26./27.1.2019 finden auf unseren Bahnen die Kreismeisterschaften der Jugend U14 und U18 statt. Hier können sich interessierte Mitbürger und Freunde des Kegelsports einmal selbst ein Bild davon machen, mit wieviel Spaß sich unsere fast durchwegs zu den Mitfavoriten gehörenden Jugendlichen um Meistertitel und Qualifikation zur Oberfränkischen Meisterschaft bemühen.

Dann bis zum Wochenende

WR